

Datum:
08.03.2017

Betreff

Freigabe der Haushaltsmittel für Ersatzbeschaffung Schlepper und Pritschenwagen Bauhof

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Bau- und Umweltausschuss Trittau (Entscheidung)	16.03.2017	Ö

Sachverhalt:

Im Haushalt 2017 sind Mittel eingeplant, um zwei Fahrzeuge für den Bauhof zu erneuern. Die Haushaltsansätze sind mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des Bau- und Umweltausschusses“ versehen worden.

Durch die beengten Platzverhältnisse in der Halle auf dem alten Bauhofsgelände am Klärwerk war es nicht möglich, alle Fahrzeuge in der Fahrzeughalle unterzustellen. Zudem sind die Fahrzeuge durch den Einsatz im Winterdienst und den Kontakt mit Streusalz in Mitleidenschaft gezogen worden. Weiterhin standen auf dem Bauhof keine Waschmöglichkeiten zur Verfügung. Der Schlepper durfte im örtlichen Clean Parc nicht gereinigt werden, wodurch das Salz des Winterdienstes nicht heruntergewaschen werden konnte. Vor der Sitzung können der Schlepper und die Pritsche durch den Ausschuss besichtigt werden (17.00 Uhr, Bauhof Carl-Zeiss-Straße).

A. Schlepper

Unter der Haushaltsstelle 63001.935400 „Beschaffung Schlepper“ steht ein Ansatz von 70.000 € zur Verfügung. Die Haushaltsstelle ist mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des Bau- und Umweltausschusses“ versehen worden.

Allein im Jahr 2015 sind an Wartungen und Reparaturen rd. 9.500 € in das Fahrzeug geflossen. Laut Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden wird eine Nutzungsdauer von 8 Jahren angesetzt. Der Schlepper hat ein Alter von 11 Jahren bei 5.078 Betriebsstunden.

Der Restwert des Schleppers liegt nach vorliegenden Inzahlungnahme-Angeboten zwischen 17.000 und 30.000 €.

Laut vorliegenden Kostenvoranschlägen einer Fachwerkstatt steht momentan folgender Reparaturaufwand aus:

Heckkraftheber:	3.427,21 €
Frontkraftheber:	676,11 €
Hydraulikleitungen:	3.708,11 €
Gesamtkosten:	7.811,43 €

Eine Reparatur des Fahrzeuges erscheint nicht mehr wirtschaftlich.

Der Haushaltsansatz von 70.000 € wurde aufgrund einer Kostenschätzung angesetzt. Nach den vorliegenden Angeboten zeigt sich, dass die Schätzung zu gering ausgefallen ist. Das günstigste Angebot, das die vorgegebenen Kriterien erfüllt, beläuft sich auf 87.000 Euro. Bei

dem Angebot handelt es sich um einen Massey Ferguson 5713SL Dyna 4 Schlepper. Bei diesem Angebot werden für die Inzahlungnahme des alten Schleppers 17.000 € geboten. Ein anderes Angebot, in dem ein Deutz-Fahr 5130 TTV angeboten wird, ist zwar höher mit 97.000 €, für den alten Schlepper werden aber 30.000 € geboten, so dass dieses Angebot wirtschaftlicher ist. Eine Einnahme für die Inzahlungnahme des alten Schleppers ist nicht im Haushalt enthalten. Eine Mehrausgabe ließe sich durch den Verkaufserlös in vollem Umfang decken.

B. Pritsche

In den Haushaltsplan 2017 wurde unter der Position 63001.935200 „Beschaffung Pritsche“ ein Ansatz von 35.000 € für die Beschaffung einer neuen Pritsche vorgesehen. Der Ansatz ist mit dem Sperrvermerk „Freigabe der Mittel durch gesonderten Beschluss des Bau- und Umweltausschusses“ versehen worden.

Allein im Jahr 2015 sind an Wartungen und Reparaturen rd. 7.400 € in das Fahrzeug geflossen. Laut Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden wird eine Nutzungsdauer von 8 Jahren angesetzt. Das Fahrzeug ist 10 Jahre alt und weist einen Kilometerstand von 107.633 km auf.

Folgende Mängel weist das Fahrzeug auf (ohne Kostenvoranschläge):

Durchrostung des Rahmens, durchrostete Einstiege, ausgeschlagener Schalthebel, Zahnriemenwechsel ist fällig, aufgerissene und durchgesessene Sitze, ausgeschlagene Stoßdämpfer.

Aufgrund des Alters und Zustandes des Fahrzeuges und da es gemäß Abschreibungstabelle abgeschrieben ist, wird die Ersatzbeschaffung angestrebt. Bei einer Ersatzbeschaffung soll eine Einzelkabine mit Dreiseitenkipper beschafft werden. Das günstigste Angebot beläuft sich auf 35.640,50 €.

Beschlussvorschlag:

- A Der unter der Haushaltsstelle 63001.935400 „Beschaffung Schlepper“ ausgewiesene Sperrvermerk wird aufgehoben und die Mittel werden freigegeben. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die überplanmäßigen Kosten in Höhe von 27.000 € zu genehmigen. Die Deckung erfolgt durch den Verkaufserlös für das Altfahrzeug.
- B Der unter der Haushaltsstelle 63001.935200 „Beschaffung Pritsche“ ausgewiesene Sperrvermerke wird aufgehoben und die Mittel werden freigegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Soweit Mehrausgaben vorgeschlagen werden, sind diese durch Mehreinnahmen gedeckt, siehe Sachverhalt. Durch die Beschaffung der werthaltigen Neufahrzeuge werden die Unterhaltungskosten vermindert.

Anlagen:

keine